



# NATURFREUNDE IN HESLACH

Touristenverein "Die Naturfreunde"  
Verband für Umweltschutz, Touristik und Kultur  
Ortsgruppe Stuttgart-Heselach e.V.  
Anerkannter Naturschutzverband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz

NaturFreunde Heselach • W. Schmidt • Altenbergstr. 49 • 70180 Stuttgart

Herrn Dr. Fabian Mayer,  
Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart,  
Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

## Nachrichtlich:

Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Eichstr. 9, 70173 Stuttgart  
Koordinierungsstelle Erinnerungskultur, Torstr. 15, 70173 Stuttgart  
Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart  
Kulturpolitische Sprecher:innen der Gemeinderatsfraktionen  
Bezirksvorsteher der Stadtbezirke Degerloch und Stuttgart-Süd

## Kontaktadresse:

Werner Schmidt  
Altenbergstr. 49  
70180 Stuttgart  
Tel. 0711 - 6 49 18 35 p  
0711 - 6 20 79 62 d  
0170 - 9 06 99 53 m  
werner.schmidt@t-online.de

## Veranstaltungsort:

Begegnungsstätte Süd  
Altes Feuerwehrhaus  
Möhninger Str. 56  
70199 Stuttgart

Stuttgart, im Juni 2025

## Erinnerungsprojekt am Santiago-de-Chile-Platz: Gedenkort für Pablo Neruda und die Opfer der chilenischen Militärdiktatur

Sehr geehrter Herr Dr. Mayer,

am 21. Oktober 2006 wurde der – in Stuttgart-Degerloch unweit der Gemarkungsgrenze zu Stuttgart-Süd gelegene – Aussichtspunkt auf dem Haigst auf Anregung von [Georg Kieferle](#) in **Santiago-de-Chile-Platz** umbenannt. Auf dem Platz stehen u.a. eine Moai-Statue von den Osterinseln sowie eine Büste der chilenischen Dichterin und Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral. Die bisherige Gestaltung des Platzes spiegelt die Vielfalt der Geschichte der chilenisch-deutschen Beziehungen (nicht nur) nach unserer Ansicht jedoch nur unzureichend wider. Bei unseren Wanderungen zum **Santiago-de-Chile-Platz**, der sowohl Teil des NaturFreunde-Wegs Stuttgart-Süd („[Auf roten Socken unterwegs](#)“) als auch des etwas älteren „[Blaustrümpflerwegs](#)“ des Schwäbischen Albvereins ist, gab es immer wieder Stimmen, dass an dieser Stelle auch an den anderen chilenischen Nobelpreisträger Pablo Neruda und zugleich an den Militärputsch gegen die Unidad Popular erinnert werden sollte. Anlässlich des 50. Jahrestags der Ereignisse von 1973 hat dann im Oktober 2023 der Deutsch-Chilene **Juan Rojas-Vasquez**, dessen Angehörige damals von der chilenischen Militärjunta ermordet wurden, einen **Gedenkort für die Opfer der chilenischen Militärdiktatur** am Santiago-de-Chile-Platz im Stadtteil Degerloch angemahnt. Daraufhin nahmen wir Kontakt zu Herrn Rojas-Vasquez und der chilenischen Community in Stuttgart auf. Über unser gemeinsames Anliegen führten wir in der Folgezeit Gespräche mit dem Degerlocher Bezirksvorsteher Colyn Heinze, der Geschichtswerkstatt Degerloch und dem Verschönerungsverein Stuttgart.

Um eine ortsverträgliche Realisierung des Erinnerungsprojekts zu gewährleisten wurden mit **Joachim Sauter und Wolfram Isele** zwei bekannte und erfahrene Stuttgarter Bildhauer beauftragt, Entwürfe für ein Denkmal am Santiago-de-Chile-Platz zu erstellen, die neben **einer angemessene Form des Erinnerns** auch eine umfassendere und integrierende Gestaltung des Platzes ermöglichen sollen. Die beigefügten **Handouts der Künstler mit ihren Entwürfen** zeigen, dass es hierfür durchaus unterschiedliche Möglichkeiten gibt. Das Projekt hat dadurch deutlich an Profil gewonnen. Am 18. März d.J. wurde es dann auch im **Bezirksbeirat Degerloch** offiziell vorgestellt, wo die Idee eines Gedenkortes für die Opfer der chilenischen Militärdiktatur im Grundsatz auf Zustimmung stieß ([Ein Denkmal in Stuttgart?: Gedenken am Santiago-de-Chile-](#)

Platz - Stuttgart). Bei einem Gespräch am 7. Mai d.J. erklärte auch der **Leiter des Kulturamts**, Marc Gegenfurtner, die grundsätzliche Bereitschaft seiner Behörde, das Vorhaben zu unterstützen, sobald ein entsprechender Beschluss des Gemeinderats vorliegt. Die beiden Künstler möchten ausgehend von den bisher formulierten Gestaltungsideen **bis Mitte September einen gemeinsamen Entwurf** entwickeln, der in die Entscheidung mit einbezogen werden kann. Zeitnah werden wir dann auch zu einem **Vorort-Termin am Santiago-de-Chile-Platz** (ggf. mit anschließendem Kaffee-&-Kuchen-Angebot im NaturFreundeHaus Roßhau) einladen, um offene Fragen und weitere Details gemeinsam zu besprechen.

Wir wissen um die knappen finanziellen Ressourcen der Stadt Stuttgart ebenso wie um die zahlreichen Anforderungen aus der Zivilgesellschaft an den städtischen Haushalt. Dennoch sollte es in Stuttgart wie in anderen deutschen Städte auch endlich einen Gedenkort für die Opfer der chilenischen Militärdiktatur geben. Darüber hinaus könnte der Platz sowohl über die wechselhafte Geschichte deutscher Einwanderung (Immigrationswelle im 19. Jahrhundert, deutsche Einflüsse auf Kultur- und Bildungswesen sowie Militär) als auch von der breiten Solidarität in unserer Bevölkerung mit den chilenischen Emigranten nach dem Militärputsch vom 11. September 1973 erzählen (7.000 verfolgte Chilenen fanden in beiden deutschen Staaten Zuflucht, Piloten und Begleitpersonal der Lufthansa brachten die Menschen damals unbezahlt in Sicherheit, ...). Damit all diese Ereignisse nicht dem Vergessen anheimfallen, beantragen wir, dass der **Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart**,

- **das Anliegen, einen Gedenkort für die Opfer der chilenischen Militärdiktatur am Santiago-de-Chile-Platz zu schaffen, unterstützt** und
- hierfür im nächsten Doppelhaushalt **einen Betrag von 26.750 € bereitstellt**.

Dieser Betrag umfasst 50% der geschätzten Kosten für Material (Beton/Bronzeguss/Stein i.H.v. 20.000 €), Logistik (Transport- und Versetzungskosten i.H.v. 4.000 €) sowie Idee und Ausführung (Künstlerhonorare von insgesamt 26.000 €) zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 7%. Die anderen 50% würden wir versuchen, mithilfe anderer Zuschüsse, Spenden und Sponsorengelder aufzubringen. Für die bisherigen Gestaltungsentwürfe sind wir bereits mit insgesamt 2.000 € in Vorleistung getreten.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Schmidt (Vorsitzender)

Die Stuttgarter NaturFreunde - im Internet unter: <https://naturfreunde-stuttgart.de/>  
Der Rote-Socken-Weg der Heselcher NaturFreunde: <https://www.naturfreunde.de/Rote-Socken-Weg>  
Naturpädagogische Angebote unseres Mitglieds Andreas Grüninger: <https://naturgefaellig.de/>  
Private Website zu Stuttgart-Heslach: [www.heslach-home.de](http://www.heslach-home.de)

Wandern im Stuttgarter Süden mit den NaturFreunden in Heselach e.V.

[Rote-Socken-Weg](#)  
[Geographischer Lehrpfad Schwäblesklinge](#)  
[Heidenklinge/Heselcher Wasserfälle](#)  
[Pfarrwege](#)  
[Zu den schönsten Ecken im Stuttgarter Süden](#)  
[Wälder und Klingen](#)

**NATURFREUNDE IN HESLACH** TV *Die Naturfreunde* Verband für Umweltschutz, Touristik und Kultur Ortsgruppe Stuttgart-Heselach e.V.

Vorsitzender: Werner Schmidt, Altenbergstr. 49, 70180 Stuttgart

Tel. 0711 - 6 49 18 35, [werner.schmidt@t-online.de](mailto:werner.schmidt@t-online.de)

Stellvertreter: Peter Graf-Gerstenäcker, Schlosserstr. 23, 70180 Stuttgart

Tel. 0711 - 6 49 40 16, [cp-graf-ge@t-online.de](mailto:cp-graf-ge@t-online.de)

Kassierer: Thomas Straile, Mozartstr. 46, 70180 Stuttgart

Tel. 0711 - 6 40 23 73, [thomas.straile@t-online.de](mailto:thomas.straile@t-online.de)

**Vereinsregister** VR 1225

**Steuernummer** 99018/50704

**Bankverbindung**

IBAN: DE42600501010002947130

BIC: SOLADEST600

LBBW/BW-Bank Stuttgart